

DITTINGER



SCHNÄGGE



POSCHT

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Dittingen

Ausgabe März 2015



*(Foto Edi Jermann)*

## Aus dem Gemeinderat

### **Neuer Gemeinderat – Marco Zutter**

---

Für den vakanten Sitz im Gemeinderat ist für die Amtsperiode bis 30.06.2016 fristgerecht nach dem Urnengang vom 8. Februar 2015 folgender Wahlvorschlag eingegangen:

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Geb.-Datum</b>	<b>Adresse</b>	<b>Heimatort</b>
Zutter	Marco	23.03.1993	Dorfstrasse 27 a	Schwarzenburg BE

Da die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist wie die Zahl der zu Wählenden, kann im Sinne von § 30 GpR (Gesetz über die politischen Rechte) und § 5 GO (Gemeindeordnung) auf einen Urnengang (Nachwahl) verzichtet werden.

Gegen diesen Wahlvorschlag sind innert der gesetzlichen Frist keine Beschwerden eingegangen.

Mit Marco Zutter ist nun der Gemeinderat Dittingen ab sofort wieder vollständig. Wir danken Marco Zutter herzlich für seine Bereitschaft das Amt als Gemeinderat wahr zu nehmen.

### **Nachwahltermin – 1 Sitz in die GRPK**

---

Beim Urnengang vom 8. März 2015 hat niemand genügend Stimmen für die Wahl eines Mitgliedes in die Geschäfts- und Rechnungskommission erhalten. Es sind auch keine Wahlvorschläge nachgereicht worden.

Infolge dessen wird der Termin für die Nachwahl auf den nächsten Abstimmungs-termin vom **14. Juni 2015** festgelegt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich dabei um eine freie und offene Nachwahl handelt, dass somit alle Stimmberechtigten der Gemeinde Dittingen wählbar sind.

Bei der Nachwahl kommt der § 29 des Gesetzes über politische Rechte vom 7.9.1981 zur Anwendung, wonach diejenigen Personen gewählt sind, welche am meisten Stimmen (relatives Mehr) erhalten haben.

## ***Ressortverteilung***

Der Gemeinderat beschliesst die Ressortverteilung für die Amtsperiode 2012 – 2016 ab 16.03.2015 wie folgt:

<b>Finanzen Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>Bau</b>	<b>Sicherheit Wasserbetrieb</b>	<b>Bildung Soziales</b>	<b>Umwelt Abfall</b>
Präsidium Finanzen und Steuern Personelles Kommunikation Raumplanung Gewerbe und Arbeit Kultur und Freizeit Bürgerkorporation Regionale Zusammenarbeiten	Liegenschaften Dorfbild Baupolizei Tiefbau/Strassen Kanalisation Wasserbau öffentliche Beleuchtung	Feuerwehr Zivilschutz Regionaler Führungsstab Ortspolizei Friedhof + Bestattungen Wasserbetrieb Sport- und Schiesswesen	Bildung Soziales Gesundheitswesen Jugend Senioren	Öffentliche Gewässer Umweltschutz Abfallentsorgung Jagd / Fischereiwesen Landwirtschaft / Forstwirtschaft öffentlicher Verkehr
<b>Regina Weibel</b>	<b>Sven Stegmüller</b>	<b>Edi Jermann</b>	<b>Edmond Bernard</b>	<b>Marco Zutter</b>
StV	StV	StV	StV	StV
<i>Sven Stegmüller</i>	<i>Regina Weibel</i>	<i>Edmond Bernard</i>	<i>Marco Zutter</i>	<i>Edi Jermann</i>

## ***Raser in Dittingen***

Wie wir aus der Bevölkerung entnehmen konnten, hat man beobachtet wie zum Teil Automobilisten mit überhöhter bis massiv überhöhter Geschwindigkeit auf der sanierten Strecke vom Rank her die Hauptstrasse herauf kommen.

Wir bitten um die Einhaltung der angezeigten Geschwindigkeit (auch nachts) und ermahnen Sie, dass auf dieser Strecke auch Fussgänger, Hundehalter oder Tiere verkehren. Es werden in regelmässigem Rhythmus Radarkontrollen der Kantonspolizei BL durchgeführt, aus welchen im Schnitt allerdings eine geringe Anzahl von Verkehrssündern hervor gehen.

## ***Hundetourismus und Hundekotproblematik***

---

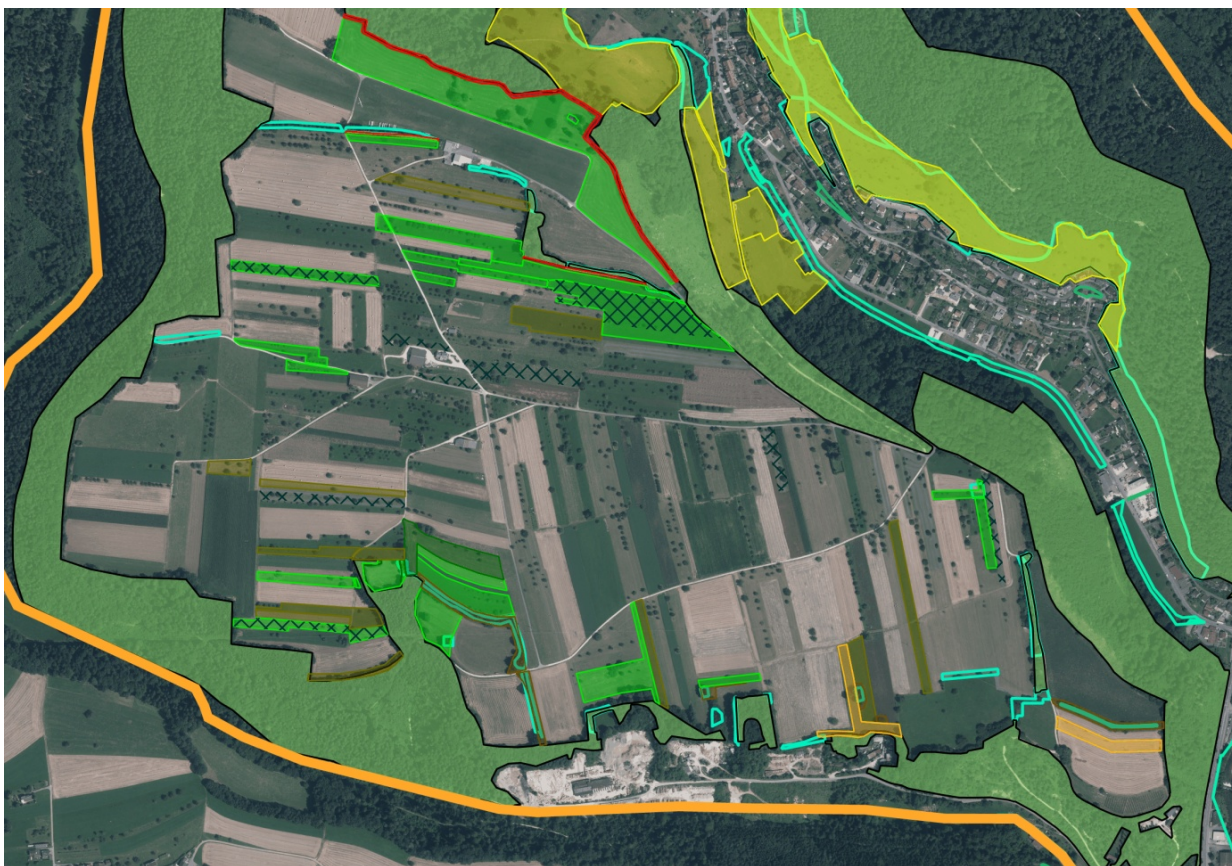
Der Hund ist das erste domestizierte Tier des Menschen und gilt als sein bester Freund. Dem guten Image der Hunde in Dittingen droht jedoch Gefahr, denn einige Hundehalter nehmen ihre Pflichten, die Vierbeiner korrekt zu halten, ungenügend wahr. Mehrfach wurde deshalb der Gemeinderat durch Hundehalter aufgefordert zu handeln, denn seit einiger Zeit wird auch beobachtet, dass Auswärtige mit Lieferwagen und Anhänger und einer ganzen Schar Hunde das Dittinger Feld intensiv nutzen. Es wird ins Fahrverbot gefahren, die Hunde werden frei im Naturschutzgebiet rund ums Dittinger Feld laufen gelassen. Die Segelfluggpiste dient als Hunderennbahn, Rehe werden gejagt und der Hundekot wird zum Ärger der übrigen Nutzer, speziell der Landwirte, liegen gelassen. Der Gemeinderat hat deshalb mehrfach Schilder aufgestellt und einen offenen Austausch mit der Bevölkerung gesucht. Eine grosse Anzahl interessierter Hundehalter ist dem Aufruf erfreulicherweise gefolgt und hat sich mit konstruktiven Ideen zur Problematik geäußert. Es wurde spontan eine Arbeitsgruppe gebildet, welche das Verhalten der Hundehalter verbessern will. Mit positiver Motivation sollen Lösungen gefunden werden. Damit auch in Zukunft die überlagernden Interessen der landwirtschaftlichen Nutzung, der Freizeitnutzung und des Naturschutzes konfliktfrei wieder miteinander auf dem Dittinger Feld gelebt werden können.

Edi Jermann, GR Dittingen, Ressort: Sicherheit und Umwelt



*Vorbildlich! (Foto Yvonne Piller)*

## Naturschutzzonen rund um Dittingen:



*Der Kartenausschnitt vom Dittinger Feld und Unterdorf: Der Wald rund ums Feld und Dorf steht unter Naturschutz. Auf dem Feld sind geschützte Naturobjekte und kantonale Öko-Objekte aufgeführt. Weitere detaillierte Informationen finden sich unter [www.geo.bl.ch](http://www.geo.bl.ch)*

Im Zonenplan Landschaft wird vor allem die landwirtschaftliche Nutzung, die Freizeitnutzung und der Naturschutz geregelt. Der Grossteil der Gebiete, welche im Besitz der Burgerkorporation sind, sind unter Naturschutz. Dies sind die Weide rund ums Dorf sowie der angrenzende Wald. Der grösste Teil des Waldes rund ums Dittinger Feld ist ebenfalls unter Naturschutz. In diesen Gebieten gilt Leinenpflicht für Hunde und eine spezielle eingeschränkte Nutzung gemäss der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Dittinger Weide und Dittinger Wald", welche auf der Webseite der Gemeinde aufgeführt ist (siehe Link). Auf den anderen landwirtschaftlich genutzten Flächen gilt während der Hauptsetz- und Brutzeit Leinenpflicht von April bis Juli. Da viele Landwirte mit dem Ebenrain Verträge mit ihren Ökoflächen abgeschlossen haben, gelten in diesen Bereichen auch spezielle Auflagen der Bewirtschaftung und Pflege. Die Bereiche rund um den Dorfetter mit vielfältigen Hecken sind separat im Zonenplan Landschaft geregelt. Ornithologisches- und Reptilieninventar sind auch speziell ausgeführt.

Die detaillierten Infos finden sich unter <http://www.geo.bl.ch> und <https://secure.iweb.ch/gemweb/dittingen/de/verwaltung/reglemente/?action=info&pubid=40784>. Als Spezialzone ist auch das Flugfeld ausgewiesen. Diverse Schilder weisen am Fusse der Piste daraufhin. Bei einem Flugplatz muss auch beachtet werden, dass jederzeit ein Flugzeug / Segelflugzeug darauf landen oder auch notlanden kann.

Edi Jermann GR Dittingen, Ressort Sicherheit und Umwelt

## Aus der Gemeindeverwaltung

### ***Öffnungszeiten über Ostern***

---

Die Gemeindeverwaltungen in Dittingen und Wahlen bleiben vom

**Donnerstag, 02. April 2015, ab 12.00 Uhr** bis und mit **Montag, 6. April 2015**

geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer 079 840 08 60.

Wir wünschen Ihnen schöne Ostertage und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Verwaltungsgemeinschaft Dittingen-Wahlen

### ***Voranzeige Schüler U-Abo-Bestellung über die Gemeinde***

---

Auf den Anfang des Schuljahres 15/16 kann die Gemeinde den Schülerinnen und Schülern des 7. – 9. Schuljahres, welche eine auswärtige Schule besuchen, das **TNW-Schülerabo** anbieten, das vom **1. Juli 2015 – 30. Juni 2016 oder vom 1. August 2015 – 31. Juli 2016 gültig** ist und zu Fahrten im ganzen Tarifverbundgebiet Nordwestschweiz berechtigt.

Das Schüler-U-Abo kostet CHF 480.00. Es ist nicht übertragbar. Die Eltern haben sich an diesen Kosten mit CHF 180.00 zu beteiligen. Die Restkosten übernimmt nach Massgabe des U-Abo-Reglementes die Gemeinde.

Wir bitten Sie, das Schüler-U-Abo **mit dem offiziellen Bestellschein der Gemeinde Dittingen**, welcher in einer nächsten Ausgabe der Schnäggeposcht enthalten sein wird, zu bestellen. Allfällige Bestellangebote der jeweiligen Schulen bitten wir zu ignorieren.

Besten Dank für Ihren Beitrag, unseren administrativen Aufwand damit möglichst gering zu halten.

## ***Identitätskarte ab 01.01.2015 in Wahlen beantragen***

---

Im Kanton Basel-Landschaft können ab 1. Januar 2015 nur noch elektronische Identitätskarten beantragt werden. Da die Software und die dazu benötigten Geräte kostenintensiv sind, hat das Führungsgremium der Verwaltungsgemeinschaft Dittingen-Wahlen beschlossen, dass die neuen Identitätskarten für Einwohnerinnen und Einwohner von Dittingen ab dem 01.01.2015 nur noch in Wahlen ausgestellt werden.

## ***Antragsstellung für einen Pass oder Kombi (Pass und Identitätskarte)***

---

Aufgrund der in diesem Jahr nochmals zunehmenden Nachfrage nach Schweizer Reisedokumenten, sind die Telefone beim kantonalen Passbüro zum Teil bereits heute während mehreren Stunden ununterbrochen besetzt, was längere Wartezeiten oder mehrmaliges Anrufen bedeuten kann. Erfahrungsgemäss wird sich diese Situation auf die Hauptreisezeiten von Frühling bis Herbst hin noch wesentlich verschärfen und zu unliebsamen Telefonstatus führen.

Via der neuen Internetplattform: [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) können Schweizer Bürgerinnen und Bürger den neuen Pass oder Kombi (Pass und Identitätskarte) rasch, einfach und bequem beantragen.

Die Vorteile der Ausweisbestellung via Internet liegen klar auf der Hand. Sie können während 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche den Ausweis oder die Ausweise einfach und bequem beantragen, ohne längere Wartezeiten oder gar mehrmaliges Anrufen in Kauf nehmen zu müssen.

Das Passbüro garantiert, dass alle Internetanträge, die bis 16.00 Uhr eintreffen, am selben Tag (ausser Wochenende) verarbeitet werden. Sie erhalten nach Ihrer Datenübermittlung eine E-Mail als Bestätigung der Ausweisbestellung und anschliessend, nach Prüfung der Daten, einen Link, mit dem Sie wiederum bequem und einfach sowie ohne zeitliche Einschränkung den Termin für die Aufnahme der biometrischen Daten selbst buchen können.

Zusätzlich von den Sommermonaten im Mai und Juni hat das Passbüro an bestimmten Samstagen von 09.00 bis 13.00 Uhr geöffnet (Terminvereinbarung zwingend). Nutzen Sie diese einfache und von den Büroöffnungszeiten unabhängige Art der Ausweisbestellung.

Bei Fragen gibt Ihnen das Pass- und Patentbüro, Mühlegasse 14, 4410 Liestal, Telefon 061 552 58 67 gerne Auskunft.



## Dittingen

Zu vermieten am Hübelweg 25 nach Vereinbarung

### 1 kleines Einfamilienhaus

Das Haus besitzt 4 Zimmer, Estrich, einen gedeckten Unterstand und einen kleinen Garten mit einer Grundstücksfläche von 400 m<sup>2</sup>. Weiter gehört ein Autoabstellplatz zur Liegenschaft. Das Haus muss renoviert werden, voraussichtlich in 2 Jahren wird die Aussenisolation gemacht und die Heizung ersetzt. Dann muss mit einer Mietzinsanpassung von ca. Fr. 500.00 gerechnet werden!

Mietzins Fr. 1'500.00 exkl. NK

Interessenten wenden sich bitte an:

Bürgerkorporation Dittingen

Frau Janine Alfano, Mietwesen

Natel: 079 754 84 28

e-mail: [janine.alfano@hotmail.com](mailto:janine.alfano@hotmail.com)

## Werkhof

Der nächste Häckseldienst findet **Dienstag, 14. und Mittwoch, 15. April 2015** statt. Die Anmeldung ist dieser Ausgabe beigelegt und bis zum **Freitag, 10. April 2015** auf der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Bitte Äste von Dornengewächsen möglichst separat zum Einsammeln bereit stellen. Die Anmeldung ist auch auf der Website [www.dittingen.ch](http://www.dittingen.ch) zu finden.



### ***Offener Austausch- Situation Hundetourismus und Hundekotproblematik***

---

Am 02.03.2015 lud der Gemeinderat die Dittinger Hundehalter und Hundehalterinnen zu einem offenen Austausch über die Situation Hundetourismus und Hundekotproblematik ein. Zu diesem Anlass sind immerhin 20 interessierte Hundehalter- und Halterinnen im Gemeindesaal erschienen. Zu Beginn stellte der Gemeinderat die verschiedenen Konfliktsituationen zwischen den Nutzern unserer Infrastruktur dar und informierte über die bisher eingegangenen Beschwerden gegen uns Hundehalter.

Den anwesenden Hundehaltern ist durchaus bewusst, dass das Dittinger Feld von ihnen und auswärtigen Hundehaltern rege genutzt wird. Dabei ist sich jeder darüber im Klaren, dass es in seiner Verantwortung liegt, seinen Vierbeiner vom Jagen abzuhalten und sich bei Begegnungen mit Spaziergängern, Joggern und anderen Hundehaltern korrekt zu verhalten. Auch sollte es selbstverständlich sein, seinen Hund nicht im hohen Gras oder auf frisch angesäten Feldern herumrennen zu lassen. Der Hauptkritikpunkt richtete sich jedoch einmal mehr gegen die Ignoranz einzelner Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde nicht aufzunehmen und ordnungsgemäss zu entsorgen. Dies wirft ein denkbar schlechtes Licht auf alle Hundehalter, sei es auf die im Dorf oder von ausserhalb. Gemäss Hundereglement ist jeder Halter eines Hundes sogar verpflichtet den Kot aufzunehmen und zu entsorgen.

Im gemeinsamen Gespräch mit dem Gemeinderat wurde nach Lösungen gesucht, wie man die Problematik angehen kann. Auch für die beteiligten Hundehalter ist es nicht nachvollziehbar, warum es manche Menschen es einfach nicht fertig bringen die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu entsorgen. Wir müssen uns einfach bewusst sein, dass wir in einem hochsensiblen Naturschutzgebiet leben. Auf unseren Wiesen und Feldern wachsen und leben seltene Pflanzen und Tiere. Auf unseren Feldern wachsen Nahrungs- und Futtermittel. Dies alles gilt es zu schützen und zu bewahren um die Artenvielfalt in und um unser Dorf zu erhalten, auch aus Verpflichtung gegenüber den nachfolgenden Generationen. Deshalb rufen wir alle Hundehalter auf, in Zukunft vermehrt darauf zu achten, dass unsere Wiesen und unser Dorf sauber bleiben. Wir bitten Euch, säumige Hundehalter darauf hinzuweisen, den Hundekot zu entfernen und zu entsorgen. Sollte es seitens der Gemeinde zu Sanktionen kommen, leiden alle Hunde und deren Halter darunter und nicht nur die, welche sämtliche Aufrufe und Hinweise bisher missachten.

In diesem Sinne- Macht mit und sorgt dafür, dass wir noch lange die Spaziergänge mit unseren Vierbeinern geniessen können!

Verfasserin, Heike Buser



### **.... aus alten Zeiten – das neue Schulhaus von 1898**

---

Schon vor 120 Jahren gab unsere Dorfschule zu vielen Diskussionen Anlass. Aufgrund der besseren medizinischen Versorgung in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts sind die Familien immer grösser geworden, und damit auch die Schulklassen. An den Gemeindeversammlungen ist immer wieder über das viel zu kleine Schulhaus diskutiert worden. Sollte renoviert, angebaut, oder gleich ein neues Schulhaus gebaut werden?

Wie soll die arme Gemeinde solch grosse Investitionen bewältigen?

Der Kanton machte schon damals mehr und mehr Vorschriften zum Schulbetrieb, aber von Subventionen war nicht die Rede. Eine von der Gemeinde beschlossene Verkürzung der Schulzeit von 9 auf 8 Jahre, als Beispiel, musste nach nur einem Jahr wieder aufgehoben werden.

Nachfolgend möchte ich stichwortartig die wichtigsten Etappen beim Bau des neuen Schulhauses aufzeigen, enthalten in diversen Gemeindeprotokollen jener Zeit:

1896 Am 18. Oktober fällt die Gemeindeversammlung den Entscheid, anstelle einer Renovation des alten Schulhauses einen Neubau zu erstellen. Als Bauplatz wurden die Kählenbündten bestimmt. Der Kauf einiger Privatparzellen erwies sich aber als recht mühsam, denn ein "Pflanzblätz" in der Nähe des Wohnhauses war für die Eigentümer wichtiger als ein neues Schulhaus, das man ja woanders bauen könne, wenn überhaupt. (Das "St. Florian's - Prinzip" seit eh und jeh!)

1897 Der Voranschlag für den Rohbau des Schulhauses wird präsentiert: CHF 48'271.75.

Dem Baugeschäft Stöckli wird bewilligt, am Feldweg die für den Bau des Schulhauses benötigten Steine zu brechen.

Die Burgergemeinde verkauft Holz, um die Mittel zu beschaffen für den Kauf des Bauholzes. Sie übernimmt zudem die Haftung für die gesamte Bausumme, plafoniert allerdings bis zu einem Höchstbetrag von maximal CHF 60'000.00. Zu diesem Thema wurde an späteren Versammlungen immer wieder gestritten, denn noch oft musste der Ausscheidungsvertrag von 1866, welcher die Rechte und Pflichten von Burger- und Einwohnergemeinde geregelt hat, erklärt oder neu interpretiert werden.

- 1897 Am 14. September 1897 erfolgte die Grundsteinlegung, begossen mit recht viel Bier und Wein.
- 1898 Am 23. Oktober 1898, nach nur einem Jahr Bauzeit, wird Aufrichte gefeiert. Nachträglich wird beschlossen, das neue Schulhaus mit einem Türmchen samt Glocke zu ergänzen. Vielleicht ist diese Idee an der feuchtföhlichen Aufrichte- Feier entstanden.
- 1899 Die Bauabrechnung wird vorgelegt. Kosten total CHF 55'725.52.
- 1904 Die Burgergemeinde übernimmt definitiv einen Anteil von CHF 35'000.00 an den Gesamtkosten des Neubaus, also fast 2/3. Sie nimmt zu diesem Zweck eine Bankanleihe auf, mit der Pflicht, diese innert 30 Jahren zu amortisieren. Das alte Schulhaus wird für CHF 3'001.00 an Alban Halbeisen verkauft. Ja, einen Franken mehr als dreitausend! Wie das wohl zustande gekommen ist? Die Alternative, nämlich der Einbau einer Wohnung, hätte CHF 2'600.00 gekostet, gem. Offerte von Baumeister Steiner.

Aus heutiger Sicht scheinen diese Beträge eher klein, verglichen mit den damaligen Löhnen waren sie jedoch enorm hoch. Der Lehrer verdiente damals nämlich nur CHF 700.00 pro Jahr! Der Gemeindeschreiber und auch der Gemeindepräsident erhielten CHF 200.00 pro Jahr. Man rechne!

Interessant ist die Rechnung des Restaurants "Buren", später Rössli genannt, für die Verpflegung anlässlich der Grundsteinlegung vom 14. September 1897 und des Aufrichte-Festes vom 23. Oktober 1898. Aus den Portionen Fleisch oder Wurst mit Brot kann auf die vermutliche Anzahl Festteilnehmer geschlossen werden, nämlich nur etwa 25 Personen bei der Grundsteinlegung und wenige mehr bei der Aufrichtefeier. Erstaunlich ist aber die recht grosse Menge an Wein und Bier, die konsumiert worden sind. Man hatte anscheinend mehr Durst als Hunger damals!

Februar 2015, Franz Jermann

28  
Fol.

# Rechnung

für die löbl. Gemeinde Dittingen

von  
Müsth.  
Göbr. Jermann, Steinhackermeister, Dittingen.

1897

Dittingen, den 26. April 1898.

			a	Fr.	Cts.
Septemb.	14.	Fein Grundst. Bierwein			
"	14.	33. lit. Mann à 1/2 &	1.20	39	60
"	14.	25 Porz. Fleisch	80	20	00
"	14.	35 lit. Bier	30	10	50
"	14.	24 Porz. Reis	30	7	20
		30 Bier	20	6	00
		5 Müst	30	1	50
				<u>84</u>	<u>80</u>
Aufrichtung d. Schulhaus.					
Ok.	23.	40. lit. Bier	40	16	00
"	23.	17 " "	40	6	80
"	23.	29 " Wein	1.20	34	80
"	23.	15 Ring Müst d. Bond d. Schul		8	00
"	23.	18 Porz. Fleisch d. Schul		18	00
	23.	17 Kaffe		5	10
				<u>88</u>	<u>70</u>
				<u>84</u>	<u>80</u>
Abiggen Abhandlung enthalten beschwend					
Dittingen den 3. März 1898 per J. Jermann			1	23	50



## Medieninformation

### Baubeginn für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Grellingen Vorzeitige Umsetzung des „Verkehrsleitkonzepts Laufental“

Am Montag, 2. März 2015 beginnen die Arbeiten zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt von Grellingen. Die Realisierung ist in drei Hauptphasen unterteilt. Die erste Etappe erstreckt sich über den gesamten Abschnitt der Baselstrasse, der Delsbergstrasse bis zur Einmündung „Im Egge“ und der Bahnhofstrasse bis zur Birsbrücke und wird voraussichtlich bis Anfang 2017 fertiggestellt. In diesen Phasen ist die Fahrbahn des jeweiligen Abschnittes nur einseitig befahrbar. Zur Umleitung des Verkehrs während allfälligen Sperrungen des Eggflue-Tunnels wird das „Verkehrsleitkonzept Laufental“ vorzeitig umgesetzt.

- Phase 1: März bis April 2015 – Bahnhofstrasse bis zur Birsbrücke
- Phase 2: April bis November 2015 – Kreuzungsbereich Baselstrasse / Delsbergstrasse / Bahnhofstrasse
- Phase 3: November 2015 bis Oktober 2016 – Baselstrasse in Richtung Aesch (je-weils Etappen von ca. 200 m)
- In einer letzten Phase wird im Frühjahr 2017, sobald es die Temperaturen zulassen, der Deckbelag eingebaut.

Während den Arbeiten wird es zu Einschränkungen für den Verkehr auf der Kantonsstrasse kommen. Für die umfangreichen Sanierungsarbeiten der Werkleitungen und des Strassenkörpers muss der Verkehr mit einer Lichtsignalanlage geregelt werden.

Im Fall einer Sperrung des Eggflue-Tunnels ist die Ortsdurchfahrt Grellingen als erste Umleitungsrouten vorgesehen. Ab dem Zeitpunkt des Baubeginns steht die Hauptumleitungsrouten aufgrund der einspurigen Verkehrsführung nur noch eingeschränkt zur Verfügung.

Im Rahmen der Bauarbeiten wird das „Verkehrsleitkonzept Laufental“ vorzeitig umgesetzt. Das Konzept sieht bei Tunnelnsperrungen vor, den Personenverkehr von der A18 weiträumig via Röschenz, Hofstetten und Ettingen umzuleiten und in Aesch wieder auf die A18 zu führen. Die gleiche Route gilt für die Gegenrichtung. Der Schwerverkehr verbleibt auf der A18, wird aber durch Grellingen und somit durch die Baustelle geführt. Die Umleitungsrouten ist während der gesamten zweijährigen Bauzeit permanent mit Umleitungs-Wegweisern ausgeschildert. An neuralgischen Stellen wird die Sperrung des Tunnels, aber auch die Umleitungsrouten mittels Wechseltextanzeigen signalisiert.

BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION  
Kommunikation

#### Für Rückfragen:

*Andree Binniger, Tiefbauamt, Projektleiter, Tel. 061 552 96 64*

Liestal, 26. Februar 2015

## *Fasnachtsfeuer*

---

Das diesjährige Fasnachtsfeuer konnte unter besten Bedingungen durchgeführt werden. Auch ein Brandanschlag in der Nacht zuvor konnte dank dem Einsatz der Feuerwehr und dem grossen Einsatz des Organisationskomitees dem gelungenen Anlass nichts anhaben. Die Besucherzahl war umso grösser und die Stimmung und Ambiance vom Feinsten.

Edi Jermann, GR Dittingen





# **PUBLIKATION DER BAUGESUCHE ÜBER OSTERN**



**Letzte Publikation vor Ostern 19.03.2015**

\*\*\*\*\*

**26.03. + 02.04. keine Publikation**

\*\*\*\*\*

**Annahmeschluss für die Publikation vom**

**9. April 2015**

**Mittwoch 1. April um 12.00 Uhr**

\*\*\*\*\*

## Agenda

29. April 2015	Seniorenmittagstisch	Gemeindesaal	
2. Mai 2015 08:00 - 17:00 Uhr	Trainingstag Jugi	Turnhalle	Jugi Dittingen
4. Mai 2015 14:30 - 16:30 Uhr	Mütter- und Väterberatung 2015	Im Gemeindesaal (ehemaliges Hallenbad)	Mütter- und Väterberatung Laufental
13. Mai 2015 19:00 Uhr open end	Maibummel Kulturverein / Männerriege	Irgendwo in Dittingen	Kulturverein / Männerriege
31. Mai 2015 09:00 - 17:00 Uhr	KMVW	offen	Jugi Dittingen

Redaktionsschluss Ausgabe für die nächste Schnägge-Poscht:

**Freitag, 08.05.2015**

Die Redaktion behält sich vor, gestalterisch Anpassungen und Änderungen an den eingereichten Artikeln vorzunehmen.

	Telefon	E-Mail
<b>Gemeindeverwaltung Dittingen</b>	<b>061 766 25 50</b> <b>061 766 25 55 / Fax</b>	<b>info@dittingen.bl.ch</b>
Gemeindeverwaltung Wahlen	061 766 50 50 061 766 50 59 / Fax	info@gemeinde-wahlen.bl.ch
Gemeindeschreiberei	061 766 25 50	sinthia.gurtner@gemeinde-wahlen.bl.ch
Einwohnerdienste	061 766 25 50	barbara.ugolini@gemeinde-wahlen.bl.ch
Finanzverwaltung	061 766 25 50	barbara.ugolini@gemeinde-wahlen.bl.ch
Werkhof Dittingen	061 766 25 56	andreas.buser@dittingen.bl.ch
Notfall-Nr. Leitungsbruch	079 218 66 22	Heinis AG, Biel-Benken /Zwingen

### Ordentliche Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Dittingen

	Dittingen		Wahlen	
	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag
<b>Montag</b>		16.00-18.00	10.00-11.30	
<b>Dienstag</b>			10.00-11.30	
<b>Mittwoch</b>	10.00 – 11.30			
<b>Donnerstag</b>			10.00-11.30	16.00-18.00
<b>Freitag</b>				
<b>Telefon</b>	061 766 25 50		061 766 50 50	



Bitte halten Sie sich an die Schalteröffnungszeiten. In dringenden Fällen können Sie mit uns telefonisch einen Termin vereinbaren.



- Zukunft der Schulleitung – Schulrat Dittingen
- Fasnachsrückblick - Primarschule- und Kindergarten
- Fasnachsrückblick – Smarties Eltern-Kind-Verein
- Obstbaumschneidekurs – Naturkommission
- Ameisengotten und Ameisengöttis - Naturkommission
- Werbung - Volleyball für Frauen
- Jahresprogramm 2015
- Besuchsdienst – Rotes Kreuz Baselland
- Häckseldienst – Gemeinde Dittingen



Schule und Kindergarten Dittingen  
[www.schuledittingen.ch](http://www.schuledittingen.ch)

Information des Schulrates Dittingen

März 2015

## Zukunft der Schulleitung

Die aktuelle Schulleitung, Frau Dominique Brechbühl und Frau Anita Jermann, hat nach dreijähriger, erfolgreicher Führung der Schule Dittingen ihre Kündigung per Ende Schuljahr 2014/15 eingereicht.

Der Schulrat bedauert diesen Entscheid sehr. Jedoch war von Beginn der Übernahme der Schulleitung klar, dass dies nur eine Übergangslösung sein wird, da Frau Brechbühl und Frau Jermann immer betont haben, dass ihr Herz dem eigentlichen Lehrersein schlägt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Schulleiterinnen für die geleistete Arbeit und den unermüdlichen Einsatz! Sie haben sich stets für die Schule Dittingen und zum Wohle der Dittinger Kinder eingesetzt.

Frau Dominique Brechbühl und Frau Anita Jermann werden der Schule Dittingen weiterhin als kompetente Lehrkräfte zur Verfügung stehen.

Gerne stellen wir Ihnen die neue Schulleitung vor:

Herr Markus Richterich aus Röschenz nimmt seine Arbeit als Schulleiter am 1. August 2015 auf. Er verfügt über eine langjährige Erfahrung als Lehrperson und Schulleiter in Laufen, Wahlen und Nenzlingen.

Der Schulrat ist überzeugt mit ihm einen äusserst kompetenten Kandidaten gefunden zu haben, der die Schule Dittingen übernehmen und gemeinsam mit dem bestehenden Team im bisherigen Geist weiterführen wird. Wir wünschen dem neuen Schulleiter einen guten Start an der Dorfschule Dittingen!

Die Kontaktdaten werden zu gegebener Zeit in der Schulinformationsbroschüre 2015/16 und auf der Homepage der Schule Dittingen ([www.schuledittingen.ch](http://www.schuledittingen.ch)) veröffentlicht.

Freundliche Grüsse

**Schulrat Dittingen**

Christian Senn  
Präsident Schulrat

Bianca Schnell-Strauss  
Vizepräsidentin Schulrat



Schön war

das Feuer.



Toll war es nach den Ferien. So konnten viele dabei sein.

# Auf Schellenurslis Spuren

dust. Am Schmutzigen Donnerstag war die ganze Dittinger Schule unterwegs. Bei Prachtswetter. Vom Kindergarten bis zur 5. Klasse zogen Schülerinnen, Schüler und deren Lehrpersonen durch das Dorf und zeigten, was sie unter Fasnacht verstehen. Ein ausgezeichnetes Bild gaben dabei unter anderem die En-

gadiner Schlitten auf Rädchen ab, welche anlässlich eines Elternarbeitstages entstanden. Die Schafherde, mit echten Hirtenhund und die Gruppe von Waldmenschen, welche gegen Umweltverschmutzung und Abfälle demonstrierte waren weitere Höhepunkte am Dittinger Kinderumzug.



Rollschlitten: Nur der Engadiner Schnee fehlte noch.

FOTOS: MARTIN STAUB



Schafherde: Die Kinder haben riesig Spass daran, durchs Dorf getrieben zu werden.



Demo: Diese Gruppe demonstriert für einen sauberen Wald.

## Schön isches gsi!!!

Nach der Chesslete mit Narrenfrühstück, konnten wir auch dieses Jahr, bei super Wetter, den Strassenumzug für kleine und grosse Fasnächtler und narrenliebende Zuschauer, geniessen.



Anchliessend konnte man sich am Kindermaskenball im Fasnachtsbeizli stärken.

Am Abend lud Rosis legendäre Spaghettiküche zu einem feinen Znacht ein.  
Später am Abend sorgten die Guggen Querulande und Donnerwäschi und das  
berühmten Duo Rappi und Jölle für gute Stimmung!!



Ein herzliches "Danggschön" bei allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen der Fasnacht  
beigetragen haben. Dank eurer Hilfe war es auch dieses Jahr, ein toller und gemütlicher  
Anlass. Mehr Bilder findet ihr auf unserer Homepage [www.smarties-dittingen.ch](http://www.smarties-dittingen.ch)

Vielen herzlichen Dank für Eure Unterstützung.

Der Smarties Vorstand

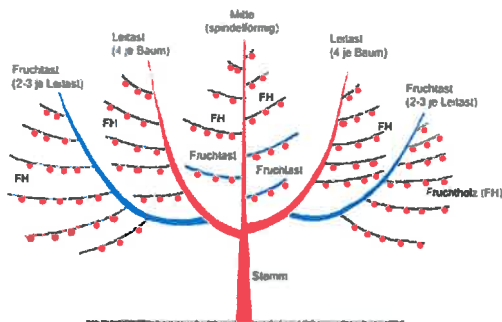


# Obstbaumschneidekurs auf dem Dittinger Feld

Am letzten Wochenende herrschte eilige Geschäftigkeit auf dem Dittinger Feld. Der Obst- und Gartenbauverein Laufental lud gemeinsam mit der Naturkommission Dittingen zum Obstbaumschneiden ein.

Der bereits am Freitagabend durchgeführte Theorieabend fand reges Interesse und so wurden 26 Personen während einer gut strukturierten und informativen Powerpoint-Präsentation auf die Praxis für den nächsten Tag vorbereitet.

Roland Roth und Willi Jermann berichteten über das Setzen und Pflegen von Obstbäumen, Vor- und Nachteile von Nieder-, Hochstamm- oder Säulenbäume für verschiedene Standorte und es gab die Möglichkeit, Fragen zu stellen, welche fachkundigt beantwortet wurden.



Ebenfalls wurde der **Oeschberg-Bauschnitt** beschrieben. Dieser wurde von Hans Spreng in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts entwickelt und bildet die Grundlage für den modernen Obstbaumschnitt mit Mitteltrieb, Leit- und Fruchtlästen wie wir ihn heute kennen.

So mit Theorie ausgerüstet trafen wir uns am Samstag bei wunderbarem Wetter zur Praxis.

Und wir fingen ganz vorne an: mit dem Setzen.

Als Ersatz für 3 alte Bäume, die gefällt werden mussten, wurden 3 junge Bäume gesetzt.

Aus der Theorie:

Boden tief lockern, damit die Wurzeln gut einwachsen können

Wurzeln vor dem Setzen anschneiden, um das Wachstum zu aktiviere

Die Wurzeln bei Bedarf mit einem Mausgitter schützen

Den Baum nicht zu tief setzen (Veredlungsstelle bleibt oberhalb des Bodens)

Pfosten (genügend gross und stabil) vor dem Pflanzen einschlagen

Den Baum im Windschatten des Pfostens setzen und gut festbinden



Anschliessend wurden verschiedene Bäume geschnitten. Vor allem die alten Kirschbäume wurden ausgelichtet und verjüngt.

**Am 29. August 2015** findet ein **Sommer-Baumschneidekurs** statt. Interessenten können sich **jetzt bereits melden**. Die Ausschreibung wird in der Schnäggeposcht vor den Sommerferien publiziert.

Für Naturkommission und Obst- und Gartenbauverein: Cora Kuntze und Willi Jermann

# Ameisengotten und Ameisengöttis gesucht

Die Waldameisen übernehmen wichtige Funktionen im Naturhaushalt unserer Wälder: Sie verbreiten Pflanzensamen, fördern Insekten, die Honigtau produzieren und können bei Schädlingsinvasionen sofort regulierend eingreifen. Leider ist die Waldameise in gewissen Teilen der Schweiz bedroht und steht auf der Roten Liste. Grund genug für den Waldwirtschaftsverband beider Basel und den Baselbieter Natur- und Vogelschutzverband sich in einem 10-jährigen Projekt gemeinsam für die Förderung der Waldameisen zu engagieren.

Waldameisen brauchen in erster Linie ungestörte und besonnte Lebensräume. Sie reagieren sehr empfindlich bei Störungen, Beschädigungen und Einwirkungen aller Art auf ihre Nester. Durch einfache und auf das Volk angepasste Pflegemassnahmen können Waldameisenbauten jedoch gefördert werden.



Während der Ausbildung zur Ameisengotte oder zum Ameisengötti lernen Sie unsere Waldameisen kennen. Danach sind Sie in der Lage, unten stehende Aufgaben zu erfüllen und leisten mit Ihrem Engagement einen Beitrag zum Schutz der Waldameisen.

Voraussetzungen und Grundsätze:

- Ich beobachte gerne und interessiere mich für Waldameisen.
- Ich bin bereit, mich selbständig weiterzubilden.
- Ich engagiere mich langfristig für das Projekt.
- Ich besuche die Aus- und Weiterbildungskurse.
- Ich arbeite mit Förstern, Naturschützern und Waldeigentümern zusammen und beachte die gesetzlichen Vorschriften betreffend Waldameisenschutz.
- Ich besitze die nötigen Kenntnisse, um Schäden an Ameisenhaufen unter- und oberirdisch zu vermeiden und um allfällige Nestpflegemassnahmen auszuführen.
- Ich führe Nestpflegemassnahmen nur an warmen, trockenen Tagen durch.
- Ich notiere die wichtigsten Beobachtungen und die getroffenen Massnahmen mit Datum in einem Feldbuch.

Bei Interesse oder für weitere Informationen:

Cora Kuntze, Hollenweg 3, 061 761 83 05 oder [cora.kuntze@jermann.org](mailto:cora.kuntze@jermann.org)

Oder <http://www.ameisenzeit.ch>





# Volleyball für Frauen

Bist Du zwischen 14 – 99 Jahre alt?  
Spielst Du gerne Plausch-Volleyball?  
Dann schau doch mal rein!

**Motto:**  
fit und gesund  
Spiel und Spass

Wir treffen uns jeweils:  
**Mittwoch 20.00 bis 21.30**  
(ausser Schulferien)

**Turnhalle Dittingen**

Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Bei Interesse melde dich bitte bei:  
Claudia Schmidlin, Dorfstrasse 36, 4243 Dittingen 061 / 761 17 89





# Jahresprogramm 2015

## Obligatorische Schiesstage

Leistungsausweis / Schiessbüchlein mitbringen

Donnerstag, 21. Mai 2015 1. Oblig. Schiesstag 17.30-19.00 Uhr A  
 Donnerstag, 20. August 2015 2. Oblig. Schiesstag 17.30-19.00 Uhr A

## TRAINING jeweils Donnerstag von 17.30 - 19.00 Uhr

vom 19. März 2015 - 15. Oktober 2015

**PFLICHT: Zuerst Kählen-Cup** (A - Durchschnitt 12 Höchstresultate GV-Beschluss 25.01.08)

### JAHRESPROGRAMM

A = Vereinsmeisterschaft (18 / 12 Pflicht-Resultate) B = BSV-Meisterschaft

	30.01	Generalversammlung Feldschützen	Dittingen
	27.02	DV - BSVL	Dittingen
	03.03	Instruktionsrapport 19.30 h Gemeindeverwaltung	Reinach
	07.03	Arbeitstag Unterhalt (Spez. Programm)	Dittingen
	14.03	DV - KSG BL	Oberdorf
	19.03	Trainingsbeginn Donnerstag	Dittingen
A	14.04 - 10.05	Mannschaftsmeisterschaft 1. Runde	Dittingen
A B	25./26.04	Einzelwettschiessen/Gruppenmeisterschaft	Laufen
	25.4/01-03.05	Eitalschiessen	Tecknau
	25.4/01-03.05	General Suter -Schiessen	Rünenberg
	02.05	Gruppenmeisterschaft / Doppelrunde	Laufen
	28.05	Spez.-Training Feldschiessen kommandiert	Dittingen
	30.05	Kant. Gruppenmeisterschafts-Final	Liestal
A B	30.05	Feldschiessen (Vorschiessen)	Dittingen
A B	05./06./07.06	Feldschiessen	Dittingen
A	01. - 27.06	Mannschaftsmeisterschaft 2. Runde	Dittingen
A B	19./20./24./27./28.06	11. Fluhschiessen	Laufen
A	04.06	Sektionsmeisterschaft SSV (Abrechnen)	Dittingen
	13.06	Jungschützenwettschiessen	Laufen
	20.06	Grill-Fest	Hofstetten
A B	26./27.06	Eidgenössisches Schützenfest	Raron
	03.07 bis 12.08	Sommerpause	
	13.08	Trainingsbeginn	Dittingen
	17./18./25./26.07	25. Oristalschiessen	St.Pantaleon
	17./18./25./26.07	Brotsackschiessen	Hochwald
A B	07./08./09./14./15.08	6. Eggfluhschiessen	Nenzlingen
	15./21./22./23.08	35. Edletenschiessen	Lausen
	15./21./22./23.08	49. Bischofsteinschiessen	Sissach
A	04. - 23.08	Mannschaftsmeisterschaft 3. Runde	Dittingen
A	28./29.08/05./06.09	18. Erzgraberschiessen	Erschwil
A	01. - 27.09	Mannschaftsmeisterschaft 4. Runde	Dittingen
A B	11./19./20.09	Bezirkswettschiessen	Röschenz
A	11.09	Vancouver-Stich (Abrechnen)	Dittingen
	18./19./26./27.09	37. Büchelschiessen	Zunzgen Teniken
	18./19./26./27.09	10. Carl Spitteler-Schiessen	Bennwil
	18./19./26./27.09	12. Joggi Mohler-Schiessen	Diegten
A	25./26.09/03./04.10	70. Schwarzbubenschiessen	Nunningen
A	26.09/ 03./04.10	17. Ruine Gilgenbergschiessen	Zullwil
A	03.10	Sauschiessen: 13.30-16.00	Dittingen (A = HP)
A	08.10	Kantonalstich KSG BL (Abrechnen 31.10.)	Dittingen
	10.10	Sauschiessen-Absenden 17.30 Uhr	Dittingen
	15.10	Trainingsabschluss (Donnerstag)	Dittingen
A	17.10	Endschiessen: 10.00 - 12.00 Becherstich	Dittingen
A	17.10	Cup-Schiessen: 13.30 - 15.00	Dittingen (A = 1.Rd.)
	23.10	Nachtschiessen	Oberdorf
	24.10	Standreinigung	Dittingen
	12.11	Präsidentenkonferenz	Wahlen
A	-	Obligatorisches Programm	
	29.01.2016	General-Versammlung (Voranzeige)	Dittingen



**Schenken Sie Zeit!**

Betagte oder kranke  
Menschen freuen sich  
über Ihre Gesellschaft!

**Besuchsdienst**

061 905 82 00

**Rotes Kreuz Baselland**  
Das Symbol für Menschlichkeit



[www.srk-baselland.ch](http://www.srk-baselland.ch)

# Häckseldienst 2015

---

Der nächste Häckseldienst findet am

**Dienstag, 14. und Mittwoch, 15. April 2015**

statt.

Der Häckseldienst findet von Haus-zu-Haus statt. Bitte das Häckselgut ab 07.00 Uhr an einer gut zugänglichen Stelle geordnet bereitstellen.

✂

---

## Anmeldung Häckseldienst

Name Vorname \_\_\_\_\_

Standort des Häckselgutes \_\_\_\_\_

Beanspruchte Häckselzeit in Minuten \_\_\_\_

Anmeldung bitte bis **Freitag, 10. April 2015** bei der Gemeindeverwaltung einwerfen.

Sie können die Anmeldung auch telefonisch oder via E-Mail erledigen:

Tel.-Nr: 061 766 25 50, E-Mail: [info@dittingen.bl.ch](mailto:info@dittingen.bl.ch)